

antwort an koerper

Ladina Staehelin Türkoğlu
2022- laufend

Gegenüber von „an ode to (no)body“ hängt „Antwort an Körper“. Eine Arbeit aus drei Bildern- verschiedener Formate. In „Antwort an Körper“ werden die empfundenen Gefühle für/ des eigenen Körpers zum Ausdruck gebracht. Intuitiv werden, mit Farbe und leeren Tablettenfilmen, unbeschriebene Empfindungen visuell sichtbar gemacht. Empfindungen, welche anhand Beschreibungen nicht definiert werden können.

In der Arbeit wird sich vor allem mit den Gegebenheiten der irreversiblen körperlichen Veränderung und der körperlichen Behinderung beschäftigt. Eine eigene aktive Antwort an die körperliche Situation bzw. an den eigenen Körper wird gesucht. Durch die körperlich emotionale Arbeit an den Bildern kann so lange gesucht werden wie erwünscht. Eine einzige Antwort gibt es nicht. Per se muss es überhaupt keine Antworten geben.

Das Ziel sowie auch das Schöne am Schaffen der Bilder ist die Realisation, dass das Gemachte ein Stück der eigenen Empfindungen widerspiegelt. Da körperliche Krankheit, - Behinderung und Veränderung sehr individuell ist, wird etwas realisiert, das sonst in diesem „anderen“ Alltag nicht oft zu finden ist. Mensch nimmt etwas wahr bzw. sieht etwas, mit dem mensch sich identifizieren kann- sich Eins fühlen kann. Etwas in dem sich das Selbst mit dem eigenen Körper wiederfindet.

Die Frage zu „antwort an körper“ setzt sich aus dem Prozess der Akzeptanz, der Neufindung und Schmerzen zusammen. Eine Annäherung findet sich in den Bildern